

Mittwoch
5. Februar 1930

Abonnementpreis für die 12wöchige Zeitungszeitung 12 M. für Familienabonnenten 8 M. Rabatt nach Zahl — Restzahlungen: März 6 M., September 6 M. Die Zeitungszeitung 70 und deren Nachdruck-Verträge (Sonderdruck) 20 M. — Einzelhefte 10 Pf. — Berlin: Bernburger-Verlag, Bernburger-Str. 30 — Bernburger-Verlag, Bernburger-Str. 30

Abonnementpreis für die 12wöchige Zeitungszeitung 12 M. für Familienabonnenten 8 M. Rabatt nach Zahl — Restzahlungen: März 6 M., September 6 M. Die Zeitungszeitung 70 und deren Nachdruck-Verträge (Sonderdruck) 20 M. — Einzelhefte 10 Pf. — Berlin: Bernburger-Verlag, Bernburger-Str. 30 — Bernburger-Verlag, Bernburger-Str. 30

Young-Plan vom Reichsrat angenommen

Mit 48 gegen 6 Stimmen Thüringen, Ostpreußen, Brandenburg, Pommern und Niederschlesien dagegen

Berlin, 5. Februar.

Im Reichsrat fand am Mittwoch die Abstimmung über das Haager Abkommen statt, nachdem der bayerische Vorkontrahent nicht die erforderliche Unterstützung gefunden hatte. Der Young-Plan wurde mit 48 gegen 6 Stimmen (Thüringen, Ostpreußen, Brandenburg, Niederschlesien und Pommern) und bei zwei Enthaltungen (Bavarn und Mecklenburg-Schwerin) angenommen.

Der Sitzung des Reichsrates stellte der Reichsminister für Finanzen, Herr Dr. Brüning, die Young-Plan-Vorlage vor. Er erklärte, dass der Young-Plan die Vereinigten Staaten ohne finanzielle Hilfe für die ersten 27 Jahre 1929/30 betrage, also mit der Darlehenhilfe unter zwei Milliarden Mark. Die Young-Plan-Vorlage betrage, wenn man die Belgien und den einmaligen Beitrag der Kommission berücksichtige, 618,8 Millionen, 665,1 Millionen und der Gegenwert der Reparationsausgaben betrage 618,8 Millionen Mark zu 5/6 Prozent.

Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen.

Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen.

Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen.

Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen.

Auch das Polenabkommen angenommen

Berlin, 5. Februar.

Bei der Abstimmung über das Haager Abkommen erklärte Reichsminister Brüning, dass das deutsch-polnische Abkommen für die Vertreter des deutschen Ostens unannehmbar sei. Er erklärte, dass das Abkommen für die Vertreter des deutschen Ostens unannehmbar sei. Er erklärte, dass das Abkommen für die Vertreter des deutschen Ostens unannehmbar sei.

Fünf Young-Gesetze Tributplan und Polenvertrag verknüpft

Berlin, 5. Februar.

Die sog. „Young-Gesetze“ werden dem Reichsrat in fünf Gesetzentwürfen vorgelegt: 1. der eigentliche Young-Plan bzw. das Haager Abkommen; 2. das neue Reichsbankgesetz; 3. das neue Reichsbankgesetz; 4. das deutsch-amerikanische Sonderabkommen; 5. sämtliche Liquidationsabkommen einschließlich des deutsch-polnischen Abkommens.

Das deutsch-polnische Abkommen wird also zusammen mit den übrigen Liquidationsabkommen dem Reichsrat vorgelegt und muß als Ganzes angenommen oder abgelehnt werden.

Schober bei Mussolini Die Reise des österreichischen Bundeskanzlers

Wien, 5. Februar.

Der österreichische Bundeskanzler Schober ist am Dienstag um 12.30 Uhr in Rom eingetroffen. Er befindet sich in Begleitung des österreichischen Gesandten beim Dux, Herr von Spreti, der dem Kaiser bis an die Grenze entgegenreist, ferner des italienischen Gesandten in Wien und der übrigen Herren seines Gefolges. Am Bahnhof hatten sich der österreichische Gesandte beim Dux, ferner die italienischen Unterstaatssekretäre des Außenministeriums und des Ministerpräsidenten, der Gouverneur von Rom, der Präfekt von Rom, ferner die Vorsitzenden der österreichischen Landmannschaften und der deutschen Bevölkerung in Rom, eine Reihe höherer italienischer Beamter und zahlreiche Pressevertreter eingefunden. Die österreichischen Gäste stiegen im Grand-Hotel ab. Das Hotel hat in italienischen und österreichischen Farben geflaggt.

Der österreichische Bundeskanzler hatte am Dienstag eine erste Unterredung mit Mussolini im Palazzo Venezia. Schober hat der italienischen Regierung sein Bedauern über die italienische Politik ausgesprochen und einen Antrag auf der Wahrung des Status quo niedergelegt.

Die Unterredung des österreichischen Bundeskanzlers Schober mit Mussolini am Dienstag wird folgende Mitteilung ausgegeben: Nachdem der Bundeskanzler der italienischen Regierung für die Unterstützung auf der Haager Konferenz dankbar war, überreichte er Mussolini den Goldenen Verdienststern der österreichischen Republik sowie das erste Exemplar des von der österreichischen Bundesdruckerei gedruckten Gebetbuchs von Galeazzo Maria Sforza. Im Laufe der Unterredung wurde beschlossen, am 6. Februar einen Freundschafts- und Ausgleichsvertrag zwischen Italien und Österreich zu unterzeichnen.

Die Unterredung des österreichischen Bundeskanzlers Schober mit Mussolini am Dienstag wird folgende Mitteilung ausgegeben: Nachdem der Bundeskanzler der italienischen Regierung für die Unterstützung auf der Haager Konferenz dankbar war, überreichte er Mussolini den Goldenen Verdienststern der österreichischen Republik sowie das erste Exemplar des von der österreichischen Bundesdruckerei gedruckten Gebetbuchs von Galeazzo Maria Sforza. Im Laufe der Unterredung wurde beschlossen, am 6. Februar einen Freundschafts- und Ausgleichsvertrag zwischen Italien und Österreich zu unterzeichnen.

Die Unterredung des österreichischen Bundeskanzlers Schober mit Mussolini am Dienstag wird folgende Mitteilung ausgegeben: Nachdem der Bundeskanzler der italienischen Regierung für die Unterstützung auf der Haager Konferenz dankbar war, überreichte er Mussolini den Goldenen Verdienststern der österreichischen Republik sowie das erste Exemplar des von der österreichischen Bundesdruckerei gedruckten Gebetbuchs von Galeazzo Maria Sforza. Im Laufe der Unterredung wurde beschlossen, am 6. Februar einen Freundschafts- und Ausgleichsvertrag zwischen Italien und Österreich zu unterzeichnen.

Die Unterredung des österreichischen Bundeskanzlers Schober mit Mussolini am Dienstag wird folgende Mitteilung ausgegeben: Nachdem der Bundeskanzler der italienischen Regierung für die Unterstützung auf der Haager Konferenz dankbar war, überreichte er Mussolini den Goldenen Verdienststern der österreichischen Republik sowie das erste Exemplar des von der österreichischen Bundesdruckerei gedruckten Gebetbuchs von Galeazzo Maria Sforza. Im Laufe der Unterredung wurde beschlossen, am 6. Februar einen Freundschafts- und Ausgleichsvertrag zwischen Italien und Österreich zu unterzeichnen.

Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen. Die Young-Plan-Vorlage ist richtig. Man könne nicht die Annahmen einfach abweisen und sich auf die Schuld von 100 Milliarden betragen.

Abonnementpreis für die 12wöchige Zeitungszeitung 12 M. für Familienabonnenten 8 M. Rabatt nach Zahl — Restzahlungen: März 6 M., September 6 M. Die Zeitungszeitung 70 und deren Nachdruck-Verträge (Sonderdruck) 20 M. — Einzelhefte 10 Pf. — Berlin: Bernburger-Verlag, Bernburger-Str. 30 — Bernburger-Verlag, Bernburger-Str. 30

30 Jahre Sechsmaschinen-Betrieb in der 'Halle'schen Zeitung'

Es sind jetzt 30 Jahre verfloßen, seitdem die ersten Sechsmaschinen im Betriebe der 'Halle'schen Zeitung'...

Die Sechsmaschinen waren anfänglich nur für glatten Satz, d. h. für Zeitung oder Brief, eingerichtet...

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt: An der Südküste des großen Festlandgebietes, das die mittlere Arktische Zone...

Wasserstand der Saale

Der Unterpegel der Schleuse Trotha weist heute einen Wasserstand von 1,58 Metern auf...

Kochs Künftlerpiele

Was geht ab? Es lohnt sich wirklich der Mühe nach Kochs Künftlerpiele zu tun...

Rakete

Sobald unerlässlich dieser Emil Reimers, über seine Expedition nach im immer wieder der neue Weltgebot...

Billige Studienreisen nach Nordamerika

Die Hamburg-Amerika-Linie hat, wie ihre halbesährige Vorbereitung...

Halles Studentenschaft als Gastgeber

Weit über 1200 Besucher des ersten Studentenballes Das gesellschaftliche Ereignis des Winters

Die Deutsche Studentenschaft an der Universität Halle veranlaßte am vergangenen Montag in den gesamten Räumen des Stadtschützenhauses...

Seine Magnifizenz der Herr Rektor der Universität Friedrich-Universität Halle...

Eine große Anzahl Professoren, unter denen die Juristen besonders zahlreich vertreten waren...

Die Korporationen und Freistudenten waren auf beide Stadtecke des Stadtschützenhauses verteilt...

Eine Polonaise beehrte alle Räume im oberen Saal, der nach der Aufführung dicht gefüllt war...

Die Kommissionen und legte den Zweck des Festes dar. Der Ball solle nur ein Versuch sein...

Die festliche Musik ludte jung und alt, und die Gäste boten in der farzenfrohen Mannigfaltigkeit...

Am 1. Uhr früh war der Ball beendet aus Rücksicht auf den offiziellen Grundbesuch des Festes...

Wir haben den Wunsch der Ball der Deutschen Studentenschaft möge sich wiederholen...

Wie, eins, bilden die Deutsche Studentenschaft. Und es wäre ein unüberwindlicher Verlust...

Vivat, vivat, Horat! Senning Niemeitz

Jagdreisen in Rußland und Sibirien

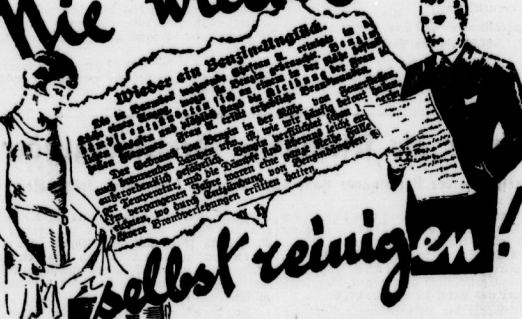
Baron v. Kapferr spricht vor den halle'schen Jagdfreunden

Auf Einladung des halle'schen Jagdclubs Subers, des Jagdclubs von Halle und Umgegend...

groß war; denn der Saal des Stadtschützenhauses war ein erfreuliches Zeichen...

Schon die Meile in die fernem einsamen Jagdgebiete stellen an den Jagdfreunden wegen der übigen Wegeschwierigkeiten...

Wie wieder



Es lohnt nicht, wegen eines geringen Ersparnisses nutzlos Leben und Gesundheit auf Spiel zu setzen...

Kauf Sie Nr. 22 923 an, oder benutzen Sie eine unserer Filialen mit diesem Zeichen.

Logo and text for 'Vereinte Färbereien & Wäschereien' with address 'HAUERSBERGER-GALGENBERG-UNION-GIESERT G.M.B.H.'

Ausnahme - Kennst in diesen Tagen die Bedeutung...

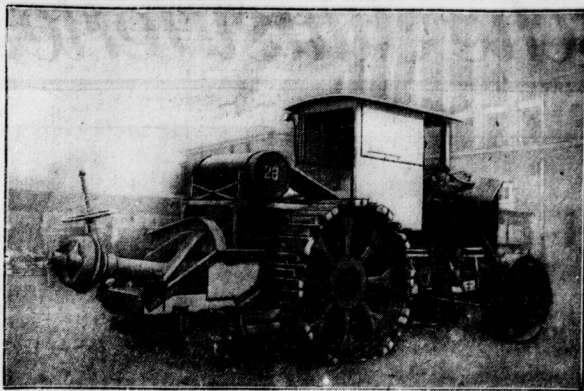
Wie jauchzenden Schilbrüngen einer jauchzenden...

Das Besondere

(Stimmen aus dem Besonderen) Wohnungsinn und Kreisfahrplan...

Bereinsnachrichte

Witterungen aus Ostpreußen, Vereinen Ostpreußen, Besondere Nachrichten...



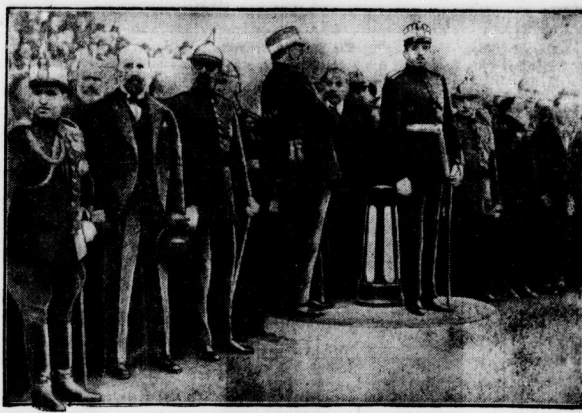
Lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt
der frühere Arzt Dr. Richter aus Singen,
wegen Mordes an seiner Geliebten in
der Folge vom Donner Schutgericht zum
Tode verurteilt worden war.

Eine neuartige Klausen-Fördermaschine,
die auf Mattenboden Verwendung findet. Sie holt aus drei Meter Tiefe den nach seiner Härzung
„Klausen“ genannten fruchtbaren Boden heraus und treibt ihn auf die unfruchtbare Erdoberfläche,
die hierdurch anbauunfähig gemacht wird.

General Berenguer,
Spaniens neuer Ministerpräsident.



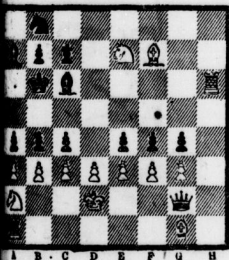
Der erste Strafgefangene des Vatikan,
namens Paoli, der wegen Veranlassung der Opferliste in der Peterskirche von dem
erstermal in Tätigkeit tretenden weltlichen Gericht der Vatikanstadt zu Gefängnis
verurteilt wurde.



Zum letzten Male als Ministerpräsident vor der Öffentlichkeit.
Die vor wenigen Tagen erfolgte Schließung der Weltausstellung in Barcelona durch König
Alfonso von Spanien (auf dem Sofa), an der General Primo de Rivera (neben dem König
— zurückgewendet) in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident teilnahm.

Zum Nachdenken

Schachaufgaben.



Wie oft hat man schon mit dem fünften Zuge matt!
Kreuzworträtsel.



Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet,
4 Worte gleicher Art: 1. Hötterisches Stadt, 2. holl.
Figur, 3. Nahrungsmittel, 4. weibl. Vorname.

Rätselkoffer 6. in Verbindung mit Nr. 7 Getränk,
8. Barnebelzeit, 10. höchster Ausenfluss beim
Ausdruck für Adler, 16. Angehöriger eines Volks-
stammes der Weltgeschichte, 18. Vortrag, 21. ab-
gefügter Mädchenname, 23. Parasit, 24. Schiffs-
teil, 27. Schweizer Anton, 28. abgefügter Weis-
denname, 29. Anruf.



Ein Schloßer ist's, der hier verborgen ruht!
Magisches Quadrat.



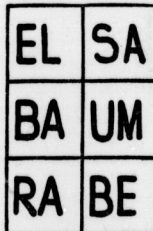
Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet,
4 Worte gleicher Art: 1. Hötterisches Stadt, 2. holl.
Figur, 3. Nahrungsmittel, 4. weibl. Vorname.

Scharade.
1. gar stolze Kögel sind,
Mit buntem Schmelz und Schwingen,
Wichtig ihre Stimme uns
Versteh zu Dören bringen.
3. 4 an unsem Körper dir
Den eben Teil benennet,
Der uns die schöne Gotteswelt:

So recht erst lernt kennen.
Das Ganze gaulert durch die Luft
Auf farbenbunten Schwingen.
Run such' die Lösung, sicher wird
Vor bald sie dir gelingen.

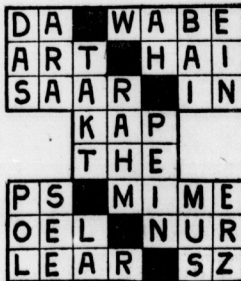
Auflösungen

Auflösung von Die geheimnisvollen Häuser



Auflösung des Kettenrätsels
Hauswirt, Wirtschaft, Schaftholz, Holzstüd,
Stüdweel, Werkstat, statthast, hofbar, Vargel,
Gelbschant, Schantfür, Kürschloß, Schloßberg,
Vergland, Landhaus.

Auflösung des Kreuzworträtsels



Auflösung des Sudwätsels
16 Kinder.

Lachende Welt

Das Tanzturnier
„Vorjocht, Fräulein Lea, lieber zwei Redakteur
im Leben, als einen in diesen Augenblick!“
(Jugend.)

Der Pöbner
„Barum müssen Sie es denn schon heute wissen,
ob ich mich Ihnen lieren will?“
„Weil ich heute die Personalfragen für den
ganzen Besetzung im voraus regeln will.“
(Jugend.)

Anerkennung
„Was sagen Sie dazu, wie ich das hohe „O“
herausgemittelt?“
„Phantom!“ Das war sogar noch in kalten
Ton höher!“
(Fliegende Blätter.)

Meer's, Michel
„Immanuel Kant sagt in seinen metaphysischen
Anfangsgründen der Logik:
„Wer sich zum Baum macht, kann nachher
nicht klagen, wenn er mit Füßen getreten wird.“
(Kladderadatsch.)

Der gekaufte Kaffigel.
„Können Sie mit den Kaffigel so reparieren,
daß mein Mann nichts merkt?“ — Das geht leider
nicht. Aber ich will ihn probierlich so ausbessern,
daß Sie nach drei Tagen Ihren Mann fragen
können, wo er angerannt ist.
(Der lustige Sachse.)

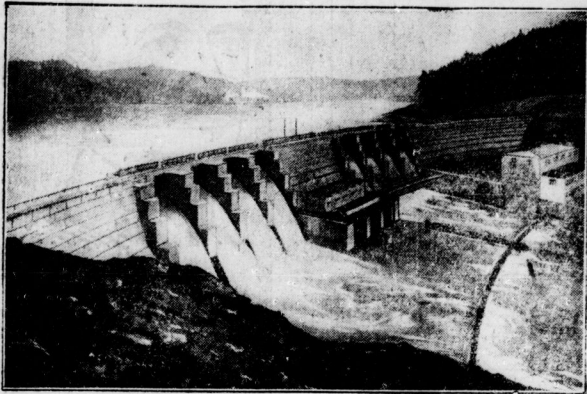
Wagen-Werlin.
„Beier fährt nach Bayern. Bekommt die Berge,
„Bundervoll!“ ruft er begeistert aus, „einfach
wundervoll. Fragt der Führer: „Aber daheim
haben Sie doch sicher noch viel höhere?“ „Keines-
wegs“, meint Beier. Sagt der Führer: „O,
pardon, ich dachte, Sie wären Berliner.“
(Der lustige Sachse.)

Unsergehilf.
„War es schön auf Ihrer Anstalt?“
„Bundervoll.“ Wir sind da durch ein entzün-
des Städtchen gekommen, nie, nie werde ich das
vergessen. Wie hieß es doch gleich, Karra...?
(Der lustige Sachse.)

Gamer des Auslandes
„Der beste Rat. „Ober, hier haben Sie
einen Schilling, und nun sagen Sie mir, was Sie
mit gutem Gewissen empfehlen können.“ Der
Ober: „Wo anders zu speisen.“

Kopfarbeiter.
„Noin, gehen Sie mal
runter und helfen Sie beim Aufladen der Kaffee-
säcke.“ — „Verzeihung, ich bin hier für Kopfbett
eingestellt.“ — „Na, meinestwegen können Sie die
Säcke auch mit dem Kopf tragen.“

Hallesche Illustrierte Zeitung



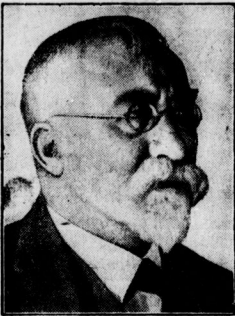
Die Hohen-Zalperre

bei Waldheim in Sachsen, die neben der Kraftergzeugung vor allem dem Hochwasserdamm dienen soll, ist jetzt fertiggestellt worden. Durch die Sperre werden 20 Millionen Kubikmeter Wasser in einem künstlichen See gefasst, der bei einer Länge von neun Kilometern 100 Hektar Land bedeckt und das Landschaftsbild vollkommen verändert hat.



Die Altstadt Hamburgs — ein Schauplatz kommunistischer Straßenkämpfe.

Im sogenannten „Gängeviertel“ Hamburgs — solchen engen Straßen und Gängen der Altstadt unfer Bild sie zeigt — kam es zu schweren Erverbstößenunterzügen, die teilweise den Einbruch planmäßig organisierter Straßentampfs erweckten.



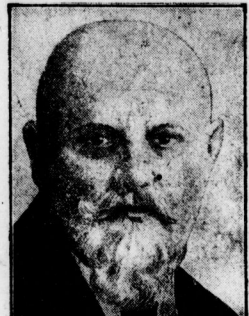
Professor Dr. Schmell,

der hervorragende Naturwissenschaftler, dessen zoologische und botanische Werke namentlich als Schulbücher in Millionen Exemplaren verbreitet sind, feierte am 3. Februar seinen 70. Geburtstag.



Die ensafährte Göttin

Aus dem japanischen Saale des Berliner Völkermuseums wurde ein sehr seltenes Stück, eine Figur der Göttin Parvati, gestohlen. Da die Statue 47 Zentimeter hoch ist und etwa zehn Kilogramm wiegt, muß der Diebstahl nicht ganz leicht gewesen sein.



Zum ersten Vorfikenden der preußischen Zentrumsfraktion gewählt

wurde bei der Vorstandswahl der Landtagsabgeordnete Regierungsdirektor Dr. Sch (Schreiveler).



(Bild links)

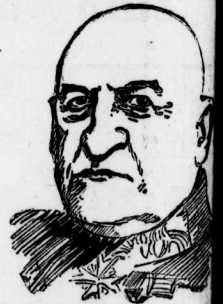
Ein Robinson des 20. Jahrhunderts

ist der Berliner Arzt Dr. Karl Ritter, der sich mit einer Gefährtin auf eine kleine unbewohnte Insel des Galapagos-Archipels (westlich Südamerikas unter dem Äquator) zurückgezogen hat, wo er von einer amerikanischen Expedition aufgefunden wurde.

(Bild rechts)

Generalsobert Alexander von Linsingen,

der als Leutnant am 70er Krieg teilnahm und 1915 in den Skorpionen eine viel genannte Seeresgruppe führte, feiert am 10. Februar seinen 80. Geburtstag.



Die Eröffnung der „Grünen Woche“

durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dietrich. — In der ersten Reihe (von rechts): Bürgermeister Scholz als Vertreter der Stadt Berlin — Landwirtschaftsminister Dr. h. c. Gleizer als Vertreter des Reichsausschusses für Ernährung und Landwirtschaftsminister.



Das Eintreffen der Teilnehmer an der Auto-Sternfahrt nach Monte Carlo, die von den äußersten Enden Europas an die Riviera führte, am Ziel auf dem Caesarsplatz.



Handel

Die Woche Berlin 1930

Dr. Brülich, Halle, spricht über die Bewegung im Mitteldeutschland. Wegen der öffentlichen Beschlagnahme...

Notlage des Gartenbaus

Notlage des deutschen Gartenbaus. Die Notlage des deutschen Gartenbaus...

Reichsbankdiskont sechs Prozent!

Die Auswirkungen der Diskontsenkung auf die Wirtschaft

In der Zentralbankkonferenz der Reichsbank wurde bekanntgegeben, daß der Reichsbankdiskont...

Die Diskontsenkung hat die Folge gehabt, daß die Finanzierungsverhältnisse für Industrie...

Die Reichsbank Staatsbank (Sachhandlung) teilt mit, daß sie infolge der günstigen Entwicklung des Geldmarktes die Zinssätze...

Diskontsenkung und Sparkassen

Die erneute Herabsetzung wird bei den Sparkassen eine Ermäßigung des Sparzinsfußes...

Zinsermäßigung bei der Scheckverrechnung.

Wie verlautet, hat die Vereinigung der Berliner Banken und Bankiers beschlossen, ihre Zinssätze mit Wirkung vom 5. Februar 1930...

Diese Mittel bieten eine brauchbare Basis für die Wiederaufnahme und Erweiterung ihres Arbeitsgebietes...

In einer Geschäftsbesprechung führte der Reichsbankpräsident Dr. Schacht zu dem geplanten Wiedereinstellung der Gewinnverteilung...

Es sei gar keine Frage, daß die Wiedereinstellung des Reiches notwendig und gerechtfertigt sei. Der neue Gewinnverteilungsplan ermöglichte aber auch tatsächliche Ausföhrungen...

Der Aufsichtsrat beschloß bei auf den 24. Februar anberaumten Generalversammlung eine Dividende von 7 Prozent...

Reit- und Fahrschule E. V. (Roll-Kaserno) - Fomru 29340. Angelegen von Hallischen Reit- u. Jagdverein...

Suchen sofort 10 Männer! Einbringung für jeden Haushalt...

Elektrikmonteur. 24 Jahre, 10 Jahre im Fach tätig...

RLING. Am 1. April d. J. einen neuen Leiter...

Wirtschaftler. Sucher nach 2 bis 3 Personen für den Betrieb...

Leeres Zimmer. Für ein junges Ehepaar. Angebote unter 3. D. 3545...

Wohn- und Schlafzimmern. Gut möbliertes Zimmer mit Balkon...

Wohn- und Schlafzimmern. In ruhiger Lage, nahe Zentrum...

Wohn- und Schlafzimmern. In ruhiger Lage, nahe Zentrum...

Landwirtschaft. Mit lebendem und totem Inventar...

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN. EUROPA. 19. März 1930. Der Dritte im LLOYD-EXPRESS...

Verkaufe. Gasofen, Stubenwagen, Schneefräse, Hausbacköfen, Selteriejamen, Gute Abfahrtskel...

Verdingung. über a) Maler- und b) Beschlägerarbeiten...

Warum eine Tänzer-Sprude? Sie erfahren es beim Vortrag...

Aufruf an alle Geplagten! Hilfe in komplizierten, verzwickten, unheilbar hartnäckigen Krankheiten...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Goldanleihe, 4% Reichsbank) and prices.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., 4% Reichsbank, 4% Preuss. Anleihe) and prices.

Barometer haben 3 1/2 Punkte unter ihrem gewöhnlichen Stande und 7/8 Punkte unter einem...

Am Getreidemarkt war ein Aufschwung festzustellen...

Getreide und Produkte

Table listing various grain and product prices (e.g., Weizen, Roggen, Gerste).

Berlin, 5. Februar. Da das Mehleigebot weiterhin keine Wirkung erkennen läßt, hat die...

drängt. Die Preise waren am Lieferungsmarkt nicht ganz so hoch...

Magdeburg, 5. Febr. (Beilage). Preis für Weizen...

Magdeburg, 5. Febr. (Beilage) per Nettozentner...

Magdeburg, 5. Febr. (Beilage) Zementpreise...

Gomzau, 5. Februar. (Anfang) Januar 1901...

Gomzau, 5. Februar. März 41-40; Mai 38,75-39,50...

Mehlpreise

Bremer Terminnotierungen für Sammelwaare...

Metallo

Table listing metal prices (e.g., Kupfer, Zinn, Blei).

Die Siemens-Anleihe übergeben

Der Heftbetrag der amerikanischen Leihende Siemens & Halske...

Zahlungseinstellung der Raab-Katzenberg

Die Raab-Katzenberg-Baugesellschaft hat in Raffel...

Moritz Jahn A.-G. Ge...

Die Gesellschaft hat vor ordentlichem Ablauf...

Diech-Verzinsung in Bismarck

Die Diech-Verzinsung-Berechnung wird im Allgemeinen...

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Festverzinsl. Werte, Aktien) and prices.

Berliner Börse vom 5. Februar 1900.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Brank. Bk., Dresdner Bank) and prices.

Ohne Gewähr für H...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Pongy Spinn., Telephon) and prices.

Spione, Mörder und Betrüger

Berraten!

Don Staatsrat a. D. Wladimir Orloff

XI.

Eines Morgens steht man mit zwei lächelnden Frauen in einem Zimmer...
...einmal in einer Geschäftsreise.
...die Herren sind bunt, aber noch nicht so bunt, als das ist nicht möglich hinter meine Schilde kommen könnten.

Mit der letzten Seite des Buches, die die Herren sind bunt, aber noch nicht so bunt, als das ist nicht möglich hinter meine Schilde kommen könnten.

Es folgen die Nummern meiner damals überlieferten Originaldokumente und die Namen der zwölf Sanktionen.

Ich habe mich in diesem Zimmer noch in meiner Kammer irgend etwas Befindendes aufbewahrt, was ich nachher in einem General nach Außen zu senden...

Mit dieser immer mühsamer wurde. Ich bereite alles für meine Frau vor, meine Frau und meine Kinder vorbereite ich die ukrainische Staatsangehörigkeit und sende sie auf gefälligen Wegen nach Wien.

September 1918 wird mit ein Weisenoffizier empfohlen, höchst zuverlässiger Mensch. Er kommt in Zivil in meine Kammer, als ich allein bin.

„Wie sind zwölf Kameraden. Wir wollen gemeinsam an die L 2 manuskripte gehen. Sie sollen uns hierzu beistehen sein, bitte!“

„Doch auf einmal? Ich blicke mich“ wende ich ein, da ich noch weitgehend geirrt bin, mein Aussehen ist so auffällig, bitte, reisen Sie jetzt hier für alle als Genossen und Angehörige meiner Zentralen Untersuchungskommission!“

„Selbstverständlich, wenn Sie es für richtig halten, werden wir einzeln reisen! Doch ich also um zwölf Ausweise für die Grenze bitten?“

„Gut, Aber, bitte, die Namen Ihrer Kameraden?“
„Ich, die habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

Ich überlege. Ich werde in dieser sicheren Nacht erst einmal meine Vertrauensleute mit meiner Frau in den Garten stellen. Sie sollen nun meine Schritte umgeben.

„Auch ich? Ich bitte, gib mir die Treppe herunter. Die Treppe ist ja schon verriegelt.“

„Ich trage kein Aufseher. Ganz bestimmt bin ich ja noch am Aufseher im Wollmantel. Ohne Wollmantel, ohne Schuhe, ohne Mantel. Ich habe meine eigene Dusterkappe in mir tragen können.“

„Aber! Man kann nicht wissen! Ich möchte mich heraus. In mein Zimmer. Bevor ich aufstehe, soll ich mich Wollmantel, ohne Schuhe, ohne Mantel.“

„Doch! Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

„Also überlasse ich ihm das Duzend numerierter Ausweise ohne Ausfüllung auf den Namen.“

„Gut, Ich habe ich nicht. Geben Sie mir doch die zwölf Manuskripte. Ich garantiere Ihnen, daß kein Irrtum dabei geschieht.“

Die Nationalhymnen
Wie steht es seit dem Anfang mit den...
...in den Jahren 1888 gab bei uns „Was ist dein Vaterland?“ (Lied von Ernst Rühl...
...als Nationalhymnen...
...in der Welt...
...die Völker...
...die Erde...
...die Sonne...
...die Erde...
...die Sonne...
...die Erde...
...die Sonne...

Sitten am Himalaja
Eine absonderliche Gegend herrscht bei den...
...der Himalaja...
...in den Jahren 1888 gab bei uns „Was ist dein Vaterland?“ (Lied von Ernst Rühl...
...als Nationalhymnen...
...in der Welt...
...die Völker...
...die Erde...
...die Sonne...
...die Erde...
...die Sonne...
...die Erde...
...die Sonne...

Die Kunst geht nach Brot
Die Wiener Wähler schlagen sich über die...
...in den Jahren 1888 gab bei uns „Was ist dein Vaterland?“ (Lied von Ernst Rühl...
...als Nationalhymnen...
...in der Welt...
...die Völker...
...die Erde...
...die Sonne...
...die Erde...
...die Sonne...
...die Erde...
...die Sonne...

Die Plädoyers im Tschewonzen-Prozess
Die Verteidigung fordert Freispruch oder Anwendung der Amnestieverordnung

Berlin, 5. Februar.

Die Plädoyers der Verteidigung wurden im Tschewonzen-Prozess mit den Ausführungen des Rechtsanwalts Dr. Wer. eingeleitet. Zunächst stellte Dr. Wer. noch einen Beweisauftrag, in dem er die Angelegenheit einer 1928 in Europa abgeleiteten Vernehmung Bezug nahm.

Überhaupt nicht, daß dieses Programm, selbst wenn man seinen Inhalt als richtig unterstelle, mit der Amnestieverordnung gar nichts zu tun habe.

Gefährnis im Falle Meuschäffer
München, 5. Februar.

Der Arbeiter Schuberth hat sich bereit erklärt, ein Gefährnis abzugeben, aber er wollte das nicht umsonst tun. Er will es nur tun, wenn die Familie Meuschäffer erklärte sich im Einverständnis mit der Untersuchungsbühne bereit, dem Verbrecher mit sich den Mund zu öffnen.

In seinem Gefährnis schloß er sich, er und Kopp seien zunächst in eine unterirdische Gartentammer eingedrungen. Dort hätten sie sich aus dem Futter einer Toppe des Gärtners Fleischmassen geschnitten und Kopp habe die Toppe angezogen. Dann seien sie im Blick der Arbeiterin gekommen und in das Schlafzimmer eingedrungen. Im Raum Meuschäffer am Schreien zu hindern, hätten sie Aniel und Jellene benutzt.

Raffinierter Betrugsversuch
Amsterdam, 4. Februar.

Die Antwerpener Polizei hat einen Raffinierter und einen Polizier verhaftet, die auf Grund eines gefälschten Wechsels bei der G. Coof u. Sohn einen Betrag von 16 000 Dollar abgeben wollten. Die Firma Coof hatte vor einigen Tagen aus der Stadt Belgien einen Brief erhalten, in dem ihr der Betrag der beiden Sertzen angefügt war und die Beschriftung wurde, denselben den Betrag von 16 000 Dollar auszugeben.

berichten enthalten. Der ärztlich zertifizierte Transportführer Schumacher hat, daß die Straßburger sich in der Nacht des Straßburger hatten und die Straßburger sind über die Sicherheit der Wechsellieferanten.

Schlagweiteratastrophe im Donezgebiet
Leningrad, 5. Februar.

Wie aus Krasnodar im Donezgebiet gemeldet wird, hat sich auf der Grube "Rud. Werg" eine Explosion Schlagender Wetter ereignet, der eine Anzahl Bergarbeiter zum Opfer gefallen ist. Woher konnten acht Leichen geborgen werden. Zwei Bergarbeiter wurden schwer verletzt.

Potensuche in Bombay
In einer Woche 716 Todesopfer

Einer Meldung aus Bombay zufolge nimmt die Potensuche im dortigen Bezirk in starkem Umfang zu. Während letzte Woche 3040 Erkrankte mit 683 Todesfällen zu verzeichnen waren, stiegen die Erkrankungen im Laufe der letzten Woche auf 8051 mit 716 Todesfällen. Die Potensuche nimmt auch in London seit Dezember langsam zu, während damals 300 Fälle behandelt wurden, fast die Zahl im Januar auf 689.

Trauriger Tod eines Professors
Berlin, 5. Februar.

In seiner Wohnung zu Unterfelde wurde der 66jährige Universitäts-Professor Dr. Josef Kowitz von Gas vergiftet und tot gefunden. Nach dem bisherigen Befundlagen der Polizei ist der Gaseintrag eines um 11 Uhr, fall zum Opfer gefallen.

Schwere Stürme an der spanischen Küste

Nach Meldungen aus Madrid wird die spanische Küste von schweren Stürmen heimgesucht, die zahlreiche Schiffsunfälle verursacht haben. In der Gegend von Cadix sind vier Schiffe, die auf der Fahrt von Cadix nach Barcelona waren, gestrandet worden. Die Rettungsarbeiten sind in vollem Gange. Die spanische Küste wird in den letzten 6 Wochen 1 Million Menschen in rasende Begeisterung versetzt. Ein Erlebnis, das man nicht wieder vergisst!

Beugen im Falle Kautsky
Die russische Verteidigung durch Zerkow
Wests, 4. Februar.

Angewandtheit des beschriebenen russischen Kautsky, die haben sich neue Beweise, die das ganze Kautsky in dem Bericht bekräftigen haben wollen. Es ist einmal um die Weigerung eines Oes am fraglichen Sonntag das Auto verließ in dem ein Mann mit ihm zu gehen und zwei andere Personen, darunter ein Polizeibeamter, sahen. Ein französischer Beamter, der das Auto ebenfalls besichtigt beobachtet, hat die Weigerung des Kautsky bestätigt. Eine dritte Zeugin, eine Köchin, gibt die Weigerung des Kautsky bestätigt. Die beiden anderen Zeugen, die die Weigerung des Kautsky bestätigt haben, die das Aussehen von zwei Offizieren (?) gehabt hätten.

Getrunkenen Chauffeur tötet zwei Menschenleben
Inns (Belg.), 5. Februar.

Der Chauffeur von Siodum nach Gen. in Weislingen fuhr der Straßentrassenführer in unangenehmem Zustand in die auf der Straße befindliche Familie des Mannes an, an dem die Familie des Mannes an der Straße waren. Der Chauffeur wurde sofort von der Polizei festgenommen. Der Chauffeur wurde sofort von der Polizei festgenommen. Der Chauffeur wurde sofort von der Polizei festgenommen.

Am 9. Februar verkehrt bei starker Witterung ein Verwaltungsausschuß nach Oberhof zurück. - Fahrpreis RM. 8.-

Arbeitslosengeld
Arbeitslosengeld
Arbeitslosengeld

Programm der Miras

Donnerstag, 6. Februar. 10.00: Wirksamkeitsnachrichten. 10.30: Wetterbericht und Wetterausblick. 11.00: Sternstunden. 11.30: Sternstunden. 12.00: Sternstunden. 12.30: Sternstunden. 13.00: Sternstunden. 13.30: Sternstunden. 14.00: Sternstunden. 14.30: Sternstunden. 15.00: Sternstunden. 15.30: Sternstunden. 16.00: Sternstunden. 16.30: Sternstunden. 17.00: Sternstunden. 17.30: Sternstunden. 18.00: Sternstunden. 18.30: Sternstunden. 19.00: Sternstunden. 19.30: Sternstunden. 20.00: Sternstunden. 20.30: Sternstunden. 21.00: Sternstunden. 21.30: Sternstunden. 22.00: Sternstunden. 22.30: Sternstunden. 23.00: Sternstunden. 23.30: Sternstunden. 24.00: Sternstunden.

Deutsche Welle Kunsterkäufern

Donnerstag, 6. Februar. 6.55: Wetterbericht für Sonntag. 7.00-7.15: Radio-Orchester. 7.30: Radio-Orchester. 8.00: Radio-Orchester. 8.30: Radio-Orchester. 9.00: Radio-Orchester. 9.30: Radio-Orchester. 10.00: Radio-Orchester. 10.30: Radio-Orchester. 11.00: Radio-Orchester. 11.30: Radio-Orchester. 12.00: Radio-Orchester. 12.30: Radio-Orchester. 13.00: Radio-Orchester. 13.30: Radio-Orchester. 14.00: Radio-Orchester. 14.30: Radio-Orchester. 15.00: Radio-Orchester. 15.30: Radio-Orchester. 16.00: Radio-Orchester. 16.30: Radio-Orchester. 17.00: Radio-Orchester. 17.30: Radio-Orchester. 18.00: Radio-Orchester. 18.30: Radio-Orchester. 19.00: Radio-Orchester. 19.30: Radio-Orchester. 20.00: Radio-Orchester. 20.30: Radio-Orchester. 21.00: Radio-Orchester. 21.30: Radio-Orchester. 22.00: Radio-Orchester. 22.30: Radio-Orchester. 23.00: Radio-Orchester. 23.30: Radio-Orchester. 24.00: Radio-Orchester.

Am Riebeckplatz 6r. Ulrichstr. 51
Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr in beiden Theatern zugleich!

Die Gipfelleistung deutscher Tonfilmtechnik!
Der Sieger aller Tonfilme!
Ein unerhörtes Werk, das in den letzten 6 Wochen 1 Million Menschen in rasende Begeisterung versetzt.

Die Nacht gehört uns!
Der Herzensroman der Bettina Bang
Eine packende Liebeshandlung, unrahmt von der Natursohheit sächlicher Landschaft, eine moderne Jagd nach Liebe, Glück und Glückseligkeit.

Sachse & Müller
Kohlenhandels-Ges. m. b. H.
Briketts, Koks, Eisfornbriketts, Steinkohlen, Holzkohlen

Otto Kummer
Uhrmachermeister
Uhren best. Qualität

Masfen
verleiht und fertigt an G. Seiler, Burg 8, II.

Zuckerkrank
Wie Sie ohne das mühsame Fasten auskurieren können!

Planos
Preiswerte
gutes Klänge

Zöpfe, Liders & Haararbeiten.

Landwirtschaftliche Lehranstalt
Bad Köstritz (Thüringen)

Moderne Augenoptik

Richard Fleming
Staatlich geprüfter Optiker

Halle 25
Bismarckstr. N 16
am Markt - Tel. 25137





Nachruf.

Innerhalb weniger Wochen steht der Stahlhelm zum zweiten Male an der Bahre eines seiner aktivsten und treuesten Kameraden, des 25jährigen

Walter Graefe Ammendorf.

Mörderhand nahm ihm bei einem Ueberfall sein junges Leben. Der Stahlhelm wird ihm über das Grab hinaus die Treue halten.

- Stahlhelm, Landgau Halle (Saale)
- Stahlhelm, Untergau Halle (Saale)
- Stahlhelm, Ortsgruppe Ammendorf
- Stahlhelm, Landesverband Mitteldeutschland.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief gestern abend 11 1/2 Uhr mein innigstgeliebter, treusorgender Mann, mein treuer Lebenskamerad, unser guter Schwiegervater, Bruder und Onkel, der

Kaufmann

Emil Reuter

im 70. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz

im Namen aller Hinterbliebenen

Margarete Reuter

Halle a. S., den 5. Februar 1930.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag um 15 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Kranzpenden nimmt die Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkel), Kl. Steinstraße 3, entgegen. Hier bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt besonderer Anzeige!

Nach langem Leiden entschlief am 2. Februar, 3 Uhr 45 Min., zu Halle (Saale) mein geliebter unvergeßlicher Mann, Herr

Hugo Rochel

im 63. Lebensjahre.

Die Einäscherung fand am 5. Februar um 14 Uhr im Krematorium zu Halle statt. Die feierliche Beisetzung der Aschenurne wird auf dem Steinfeldfriedhof zu Graz im Familiengrab erfolgen.

Halle, Graz, Budapest, Wien, den 5. Februar 1930.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen

Elsa Rochel geb. Müller

Spielleiterin des Schauspielers an den städt. Bühnen Halle (Saale).

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied heute früh 9 1/2 Uhr unerwartet, im treuen Glauben an ihren Erlöser, jedoch für uns viel zu früh, meine liebe Frau, unsere herzensgute treusorgende Mutter, meine unvergeßliche Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Frau Antonie Thielicke

geb. Buch

geb. Buch

Im tiefstem Schmerz:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Curt Thielicke u. Kinder.

Sennowitz (Döckritzmühle), d. 3. Febr. 1930.

Beerdigung findet Freitag, den 7. Februar, 14.30 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Demüßigt:

Herr Epbaum und Frau Alice geb. Conrad, Schänke bei Kieja. — Herr Werner Sommer und Frau Irngard geb. Müller, Altenburg.

Geboren:

Algerleben: Bergmeister W. Schatz und Frau Emma geb. von Thiele ein Sohn. — Jünnau: Bankvorsteher Hans Jürgen Erdt und Frau Käthe geb. Haase ein Sohn.

Todesfälle:

Maria Reichardt geb. Dierfert, 69 Jahre, Halle, Beerdigung 7. Febr. 14.30 Uhr. — Auguste verw. Hellmann verw. von. Dehler geb. Schöbel, Altenburg, Beerdigung 6. Febr. 9 Uhr. — Elisabeth Grainer geb. Kramer, Ehrenburg, Beerdigung 6. Febr. 2 Uhr. — Emma Gölter verw. Jufenhäuser geb. Deparade, 64 Jahre, Hessefeld, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Helene Schmidt geb. Bollmann, 64 Jahre, Zeitz, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Emma Köhler geb. Hienert, 76 Jahre, Apolda, Beerdigung 6. Febr. 2 Uhr. — Bertha Hoffmann geb. Schmidt, 78 Jahre, Magdeburg, Beerdigung 7. Febr. 4.30 Uhr. — Luise Schwennefus geb. Mertens, Altmersleben, Beerdigung 6. Febr. 3.30 Uhr. — Thine Dorothea Schöpe, Gerslapp, Beerdigung 6. Febr. 2 Uhr. — Thine Wilhelmine Krüger, 69 Jahre, Halberstadt, Beerdigung 6. Febr. 3.30 Uhr. — Thine Friederike Lohle geb. Cypoth, 80 Jahre, Tordisheim, Beerdigung 7. Febr. 3 Uhr. — Frieda Pfeiffer geb. Nitzstein, 64 Jahre, Frieda, Beerdigung 6. Febr. 4 Uhr. — Frieda Junge geb. Zimmermann, Hettstedt, Beerdigung 7. Febr. 3 Uhr. — Alwine Johanna geb. Baharicus, Giesleben, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Theresia Engler geb. Ullrich, 70 Jahre, Artern, Beerdigung 6. Febr. 1 Uhr. — Max Schneider, 71 Jahre, Halle, Beerdigung 6. Febr. 15 Uhr. — Gustav Donner, 26 Jahre, Zeitz, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Ernst Müller, Halle, Beerdigung 7. Febr. 14.30 Uhr. — Dr. Fritz Walz, 46 Jahre, Neuhaus 5, Daberborn, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Juliane Dahn, 80 Jahre, Zeitz, Beerdigung 6. Febr. 14 Uhr. — Theodor Kistner, 64 Jahre, Mühlhausen, Beerdigung 6. Febr. 2 Uhr. — Friedrich Galleti, 79 Jahre, Schönfeld, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Theodor Klar, 68 Jahre, Schönfeld, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Hermann Engel, 74 Jahre, Algerleben, Beerdigung 6. Febr. 2 Uhr. — Gottfried Ernst Waggenreich, 63 Jahre, Apolda, Beerdigung 6. Febr. 1.30 Uhr. — Dr. Paul Scholz, 31 Jahre, Hettstedt, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Hermann Schaffner, 72 Jahre, Halberstadt, Beerdigung 7. Febr. 3 Uhr. — Eisenbahninspektor L. K. Conrad Kieja, 70 Jahre, Keffershausen, Beerdigung 6. Febr. 7.30 Uhr. — Landwirt Hermann Lorke, Klotz-Neuendorf, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Johannes Schmidt, 80 Jahre, Neuenhofe, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Gerhard Sommer, 7 Jahre, Halberstadt, Beerdigung 7. Febr. 9.30 Uhr. — Landwirt Friedrich Ulrich, 57 Jahre, Salzhemm, Beerdigung 6. Febr. 3 Uhr. — Oberlehrer Martin Korn, 55 Jahre, GutsMuth, Beerdigung 6. Febr. 3.30 Uhr. — Otto Reia, 64 Jahre, Artern, Beerdigung 6. Febr. 2 Uhr.

Die neue Heilmethode Gaispach

Erstes Hallesches Bestrahlungsinstitut. Die guten Erfolge in Gaispach bei versch. d. Krankheiten sind hinreichend bekannt. Nach langem Studium und in Folge d. u. bei meiner persönlichen Anwesenheit in Gaispach gesammelten Erfahrungen o. d. physikalischen Anwendung, bestehen aus Hochdruckstrahlung, Röntgenstrahlung, u. Hellumbestrahlung, Induktion, Nervenkrankheiten, Lähmungen, Rheuma, Gicht, Herz- u. Gefäßkrankheiten, hoch. Bluthochdruck, Uterusleiden, Zucker- und andere Stoffwechselkrankheiten. (Keine Geschlechtskrankheiten). Apparat kommt auch zur Anwendung das gesamte Naturheilverfahren (60jährige Praxis).

Albrechts Kuranstalt

Erster Albrechts Naturheilanstalt Halle (Saale), Spitze 23 (Neubau).

Beerdigungs-Anstalt Willy Lütze

Halle a. S. Krukenbergstr. 7. Fernr. 2620 — Gegründet 1907. — Geschäftsstelle: „Deutscher Herold“.

Ab heute, Mittwoch/Abend werden wieder d. beliebten Kaffee-Konzerte statt. wozu ergebens. Beerdigungs-Anstalt. Paul Ziegler (Höllers Rosen-garten).

WALHALLA

Dir. O. Kleinmann, Fernruf 29386. Gastspiel des Apollotheaters Wien Ein Oalzertraum Operette in 3 Akten Musik von Oscar Straus Glimmernde Starbesetzung! Sonntag nachmittag 2 Uhr Aschenbrödel mit dem Schweizer Kinderballlet.

Stadttheater

20-22 Uhr Gastspiel Max Schardt Medea Dramatisches Gedicht von Fr. Grillparzer. — Donnerstag, 20-22 Uhr Die Entführung aus dem Serail Oper von W. A. Mozart. — Zahlung der 8. Stammkarten-Rate erbeten.

Berggipfel

Fest der Saalstales Jed. Donnerstag Nachts ab 7 Uhr Konzert im Tanzsalon Eintritt frei!

Dankagung

Jedem, der an Rheumatismus, Leichte od. Schwere, teils sich gern kommt frei mit, was meine Frau schnell und billig kurierte. Ich H. Rückporto erbeten. Müller Oberkreutz a. D. 12 u. a. d. e. 74 Neustädt. Markt 12

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 6. Februar abends 8 Uhr Volkstümliches Konzert des Halleschen Symphonie-Orchester. Leitung: Benno Platz.

Das Qualitäts-Motorrad

für den verkehrssten und anspruchsvollsten Sportmann. Preise bedeutend herabgesetzt!! General-Vertretung Barth & Co. Halle (Saale) Meckelstr. 25 Fernruf 28355

Kaufen Sie Bürstenwaren

im Spezialgeschäft Seit 1864 eig. Werkstatt. Oskar Selfert, Schillerstraße 4 / Ruf 2229 Reparaturen!

Schütze Deine Familie

durch Befreiung zur Begräbnis-Versicherung „Deutscher Herold“ Geschäftsstelle: Max Burkel, Hallesche Beerdigungs-Anstalt Kl. Steinstr. 4, Fernruf 26293

SCHAUBURG

Ab morgen, Donnerstag In Erstaufführung für Mitteldeutschland Sprengbagger 10

Regie: Carl Ludwig Achäz Dittus

Hauptrollen: Heinrich George / Jise Stobbe

Die Umwandlung der Natur durch den anfallsamen Siegeszug der Technik, Kampf, um die Scholle, zwischen radschaftlicher Arbeit und romantische Liebe bildet das Grundthema dieses Zwei Welten kämpfen miteinander. Liebespaar steht mitten in dieser großen Geschicknissen — sie, Erbin eines Gutes, verkörpert die alte romantische eines vergangenen Jahrhunderts — der Vertreter einer neuen, harten Welt, brausenden Rhythmus unserer Zeit, die Industrie, der Maschinen. — Und die Konflikte spielen sich ab vor dem waltigen Hintergrund der größten modernsten deutschen Industrie, die in ihrer erschütternden Größe bisher noch nie im Film gezeigt wurde. Der Film wurde in den Leunawerken aufgen...

Hierzu: Das ausgewählte erstklassige Programm sowie die neueste Opern-Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.00, 8.00 Sonntags ab 3 Uhr.

Heute letzter Tag Das Schweigen im Wald

mit Wilhelm Dieter

Rakete

Die Parole des Februars Täglich ausverkauft die tolle Militär- und Sport-„Rakete“, „Small Comics“ best und die in die müssen Sie gehen! Heute Sonderabend bis 4 Uhr mit 2 Da hallesche Maskenrevue, Montag, d. 11. Febr.



Die neuzeitliche Klein-Schwammkuchen URANIA PICCOLA



GLEIBISCH MÜLLER KUNSTGENOSSENSCHAFT

Vertreter in allen größeren Städten Generalsekretär Dr. H. Haferkamp Halle (S.), Leipziger Str. 64, Tel. 21559, eig. Spezial-Reparaturwerkstatt

Dächer des Original Segner'schen Pfannenblechen

mit der eingetrag. Schutzmarke ORIGINAL SEGNER'SCHEN Pfannenblechen. auch besser Ersatz für Blech, Papp- u. Ziegeldächer, seit über 60 Jahren laus. Segner'sches hervergebrannt ist.

Kühe

hochtragend sowie auch außerordentlich gesund. Oberländer- und ...

Wirtschaftlichkeit

auch im Haushalt! Immer den einfachsten Weg wählen! Ohne große Kosten zum Ziel kommen! Zu tausenden von Lesern durch die kleine Anzeige sprechen, die sich immer bewährt hat bei Stellengesuchen, Stellenangeboten, Mietgesuchen, Vermietungen, An- und Verkäufen usw. Die kleine Anzeige kostet wenig, sie leistet viel!

Ab Donnerstag, d. 6. Februar

abst ein großer Transport bester original-segner'scher Kühe

Original Segner'sches Pfannenblech

mit der eingetrag. Schutzmarke ORIGINAL SEGNER'SCHEN Pfannenblechen. auch besser Ersatz für Blech, Papp- u. Ziegeldächer, seit über 60 Jahren laus. Segner'sches hervergebrannt ist.